

## ANFORDERUNGSSYSTEM

Semmelweis Universität, Fakultät für Medizin - einstufiger medizinischer Diplom-Studiengang  
Name der Trägerinstitution (und der gegebenenfalls mitwirkenden Einrichtungen):

Klinik für Pneumologie

**Titel des Kurses:** Krankenpflegepraktikum in Advanced Nursing – fakultatives Sommerpraktikum

**Englische Bezeichnung:** Advanced nursing – facultative summer practice

**Deutsche Bezeichnung:** Krankenpflegepraktikum in Advanced Nursing – fakultatives Sommerpraktikum

**Kreditpunkte:** 2 (4 Wochen)

**Semester:** -

*(in dem das Fach nach dem Modellcurriculum unterrichtet wird)*

<b>Semesterwochenstunde:</b> 168 Stunden/Monat	<b>Vorlesung:</b>	<b>Praktikum:</b> 168 Stunden/Monat	<b>Seminar:</b>
---	-------------------	--	-----------------

**Typ des Kurses:** Pflichtfach      Wahlpflichtfach /Wahlfach  
**(BITTE UNTERSTREICHEN SIE DIE ENTSPRECHENDE ANGABE!)**

**Studienjahr:** 2023/2024

**Unterrichtssprache des Studienfaches im Falle von Wahlpflicht- und Wahlfächern:** Deutsch

**Code des Studienfaches:** AOSPUL987\_1N

*(Wird im Falle eines neuen Studienfaches nach Genehmigung vom Dekanat ausgefüllt)*

**Name der/des Studienfachverantwortlichen:** Prof. Dr. Veronika Müller

**Arbeitsstelle und Kontaktdaten der/des Studienverantwortlichen:** Semmelweis Universität, Klinik für Pneumologie, 1083 Budapest, Tömő utca 25-29, 06-1-355-9733

**Position der/des Studienverantwortlichen:** Universitätsprofessorin, Klinikleiterin

**Datum und Nummer der Habilitationsurkunde:** 07.06.2010, 307/2010

**Lernzielsetzung des Faches und dessen Stellenwert im medizinischen Curriculum:**

erweiterte Kenntnisse in der Krankenpflege mit Schwerpunkt Pneumologie: Ausbildungsmodul für Krankenpfleger und Techniker bei nicht-invasiven Beatmungstherapien und im Schlaflabor zur Entwicklung von patientennahen praktischen Kenntnissen

**Dem Studienfach zugeordneter Unterrichtsort (Adresse des Vorlesungssaals, Seminarraums, usw.)**

Semmelweis Universität, Klinik für Pneumologie  
1083 Budapest VIII. kerület, Tömő u. 25-29

**Bei erfolgreichem Abschluss des Studienfaches erworbene Kompetenzen:**

erweiterte Kompetenzen im Klinikpraktikum bei der Versorgung einer vom Pflegeaspekt speziellen Patientengruppe. In erster Linie die Aneignung der Beatmungsunterstützung auf grundlegendem Niveau bei der Fachversorgung in der nicht-invasiven Beatmungstherapie, die praktische Anwendung von physiotherapeutischen Grundkenntnissen bzw. der Verabreichung von inhalativen Medikamenten, die Pflege von beatmeten Kranken. Grundlegende Kenntnisse der Schlaftechnik, einschließlich der entsprechenden technischen Anwendung eines Polygraphiegerätes, nächtliches Monitoring von Kranken, Teilnahme an der Grundausswertung. Mitwirkung bei der Einstellung und Überwachung der nicht invasiven Beatmungstherapie.

**Vorherige Studienvoraussetzung/en für die Belegung bzw. das Absolvieren des gegebenen Studienfaches:**

Krankenpflegepraktikum

**Im Falle eines mehrsemestrigen Studienfachs die Meinung der Organisationseinheit für Bildung und Forschung bezüglich Möglichkeiten einer parallelen Einschreibung bzw. der Bedingungen ihrer Genehmigung: -**

**Mindest- und Höchstzahl von Studierenden, die für das Zustandekommen des Kurses erforderlich ist sowie die Kriterien für die Auswahl der Studierenden:**

min. 2, max. 4 (je 2 Personen in den Sommermonaten)

**Beschreibung der Thematik:**

*(Der theoretische und praktische Unterricht muss in Stunden (Wochen) nummeriert und gegliedert werden, wobei die Namen der Dozentinnen und Dozenten, der Praktikumsleiterinnen und -leiter sowie der Gastdozentinnen und -dozenten anzugeben sind. Anhänge dürfen nicht beigelegt werden! Im Falle von Gastdozentinnen und -dozenten müssen in jedem Fall Lebensläufe beigelegt werden!).*

### Zusammenfassung des Studienfaches

Das Ziel des Kurses ist die Aneignung erweiterter Pflegekompetenzen. Kompetente praktische Anwendung von Geräten auf der Station für nicht-invasive Beatmung und im Schlaflabor, die fortgeschrittene technische Kenntnisse erfordern sowie Erwerb von speziellen Kenntnissen in der pneumologischen Pflege. Am Ende des Kurses werden die Studierenden unter Aufsicht eines Fachkrankenschweflers/einer Fachkrankenschwester auf grundlegendem Niveau zu Folgendem in der Lage sein: die Einstellungen und Alarmierungen des Überwachungssystems zu interpretieren und anzuwenden, inhalative Medikamente bei kritischen Atemwegspatienten zu verabreichen, Perfusionspumpen zu bedienen, intravenöse und andere Katheter zu versorgen, Blut aus zentralen Venenkathetern zu entnehmen, einige mikrobiologische Probenentnahmen durchzuführen, nicht invasive Geräte zur Beatmungstherapie vorzubereiten bzw. zu reinigen und Masken anzulegen. Im Schlaflabor: Anwendung eines Polygraphiegerätes unter Aufsicht eines Fachkrankenschweflers/einer Fachkrankenschwester bzw. eines Technikers/einer Technikerin, teilweise Überwachung des nächtlichen Monitorings, Fehlerabwendung und Auswertung auf grundlegendem Niveau.

### Einheitlicher Stundenplan für das Studienfach

Im Sommerzeitraum eine praktische Ausbildung in Perioden von 2x4 Wochen. Entsprechend dem Dienstplan in einem 12-Stunden-Schichtplan, der wenigstens 2 Wochenend- und wenigstens 4 Nachtschichten umfasst.

<b>1. Woche</b>	<b>Montag</b>	<b>Dienstag</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>Donnerstag</b>	<b>Freitag</b>	<b>Samstag</b>	<b>Sonntag</b>
<b>7:00-19:00</b>	NIV		NIV		NIV		
<b>2. Woche</b>	<b>Montag</b>	<b>Dienstag</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>Donnerstag</b>	<b>Freitag</b>	<b>Samstag</b>	<b>Sonntag</b>
<b>7:00-19:00 oder 19:00-7:00</b>	Laut Dienstplan in 3 Schichten						

3. Woche	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
7:00-19:00 oder 19:00-7:00	Laut Dienstplan in 4 Schichten (wenigstens 2 im Schlaflabor)						
4. Woche	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
7:00-19:00 oder 19:00-7:00	Laut Dienstplan in 4 Schichten (wenigstens 2 im Schlaflabor)						

Nach 4 Wochen wird das Fach mit einer praktischen Prüfung abgeschlossen.

**Detaillierte Thematik des pneumologischen Teils** (Die Thematik hat informativen Charakter. Die Einteilung der einzelnen Vorlesungen und Praktika erfolgt aufgrund der Ausbildungsordnung des Studienjahres, unter Berücksichtigung der Feiertage und der Verfügbarkeit von Seminarräumen.)

1. Woche: Kennenlernen der speziellen Arbeitsweise auf der Station für nicht invasive Beatmung (NIV). Funktion und Alarmierungsmerkmale der angewandten Überwachungssysteme, der Infusionspumpen, der Instrumente für die nicht invasive Beatmungstherapie und der Inhalationsgeräte. Versorgung von Venenkathetern und sonstigen Kathetern. Nach einer Ausbildung über die Instrumente und die bei der Versorgung angewandten Katheter und der danach folgenden praktischen Prüfung können sich die Studierenden zum Ende der ersten Woche an der Erledigung der durch die schichtleitende Pflegekraft festgelegten Aufgaben unter Aufsicht beteiligen.
2. Woche: Aktive Teilnahme an der Versorgung der Kranken in der Abteilung laut Schichtplan zur Erledigung der durch die schichtleitende Pflegekraft festgelegten Aufgaben.
3. Woche: Beteiligung am Anlegen eines Polygraphiegerätes (PSG) und an der technischen Überwachung im Schlaflabor bzw. nach der Ausbildung Teilnahme an der technischen Ausführung. Nach dem Anlegen von wenigstens 4 Polygraphiegeräten unter Aufsicht des Schlaftechnikers die aktive Teilnahme an der Nachtschicht im Schlaflabor.
4. Woche: Laut Dienstplan eine unter Aufsicht verrichtete Arbeit als Pflegekraft bzw. Techniker/Technikerin auf der Station für nicht invasive Beatmung oder im Schlaflabor.

*Lehrkräfte für Theorie und Praxis in der Pflege:*

*Prof. Dr. Veronika Müller und Judit Hegedüs-Ballai*

*Ärzteteam der Station für nicht invasive Beatmung (NIV): Dr. József Lukácsovits, Dr. Tamás Komáromi, Dr. Zsolt Rozgonyi (AITK), Dr. Györgyi Csósza*

*Fachpflege team auf der Station für nicht invasive Beatmung (NIV): Zsolt Hajnal, Péter Danis, Judit Danis-Füle, Katalin Biki, Adrienn Deli, Frau Erdélyi, Erzsébet Váczi, Anna Erzsébet Horváth, Frau Rotár, Szilvia Fehér-Pokk*

*Ärzteteam des Schlaflabors: Dr. Gábor Horváth, Dr. Ibolya Czaller, Dr. Enikő Bárczi, Dr. Polivka Lőrinc*

*Fachpflege- und Technikerteam im Schlaflabor: Szilvia Fehér-Pokk, Péter Danis, Judit Danis-Füle, Katalin Biki*

**Weitere Themen, die im Zusammenhang mit Randgebieten des Studienfaches stehen (sowohl bei Pflicht- als auch bei Wahlfächern). Mögliche Überschneidungen von Thematiken:**

Innere Medizin, Pneumologie

**Teilnahmevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen, Nachholmöglichkeiten, Art und Weise einer Entschuldigung im Abwesenheitsfall.**

Der Unterricht findet zu den im Voraus angekündigten Terminen statt. Abwesenheiten von höchstens 25 % sind gestattet. Darüberhinausgehende Abwesenheiten sind nach Absprache mit dem Studienverantwortlichen oder seinem Stellvertreter nachzuholen.

**Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit:**

(Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung)

Während des Praktikums gibt es keinen Bericht bzw. keine Klausur. Die Praktikumsleiter können die praktischen Kenntnisse abfragen, nachdem sie die Studierenden darüber informiert haben.

**Anzahl, Art und Abgabefrist von Aufgaben, die Studierende individuell zu erledigen haben: -****Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:**

Teilnahme am Unterricht laut Studien- und Prüfungsordnung

**Formen des Leistungsnachweises** (*Rigorosum, Kolloquium, praktische Prüfung, praktische Note mit Bewertung anhand einer dreistufigen Skala - oder keine Prüfung*):

praktische Prüfung

**Prüfungsanforderungen:**

(Aufgabenliste, Themenbereiche der Testprüfungen, obligatorische Parameter, Abbildungen, Begrifflichkeiten, Listen von Berechnungen, praktische Fertigkeiten)

Das Format der Prüfung ist eine praktische Prüfung vor Ort, die von einem Arzt und einem Fachkrankenschwäger gemeinsam abgehalten wird. Voraussetzung:

- 1./ Teilnahme an den Praktika laut Studien- und Prüfungsordnung
- 2./ praktische Prüfung zu einem der folgenden Themen:

1. Änderung der Alarmwerte eines kritischen Vitalparameters auf dem zentralen Überwachungssystem
2. Einstellen und Starten der Perfusion eines bestimmten Medikaments, Wechseln des Medikaments
3. Vorbereitung eines nicht-invasiven Beatmungsgeräts für die Einleitung der Beatmung
4. Anlegen der Nasenmaske für die nicht-invasive Beatmung
5. Anlegen einer Nasen- Mund-Maske für die nicht-invasiven Beatmung
6. Anlegen eines Polygraphiegerätes: EEG
7. Anlegen eines Polygraphiegerätes: alle Ableitungen außer EEG
8. praktische Demonstration des Abwaschens eines nicht-invasiven Beatmungsgeräts
9. Desinfizierung eines Polygraphiegerätes und Zusammenstellung des zum Anlegen benötigten Zubehörs

IT-Grundkenntnisse in der Polysomnographie: Demonstration neuer Patienteneinstellungen

**Zusammensetzung der Benotung (TVSZ 2022 die Art der Festlegung der Note:)**

(die Art der Anrechnung der theoretischen und praktischen Prüfung in der Bewertung. Die Art der Anrechnung der Ergebnisse von Semesterprüfungen. *Möglichkeiten und Bedingungen für eine Benotung.*)

Bei der praktischen Prüfung wird der/die Studierende nach der Präsentation des Prüfungsthemas von den prüfenden Lehrkräften mit einer Note von 1 bis 5 bewertet, wobei die Teilprüfungsnoten beider Prüfer mindestens befriedigend sein müssen.

Liste von Übungsmaterialien, Lehrbüchern, Lernhilfen sowie Fachliteratur, die zur Aneignung des Lernstoffes bzw. der für die Leistungskontrollen notwendigen Kenntnisse verwendet werden können. Dabei ist genau zuzuordnen, welche Kenntnisse notwendig sind, um welche Anforderungen erfüllen zu können (beispielsweise sortiert nach Prüfungsaufgaben). Auch die wichtigsten verwendbaren technischen und sonstigen Hilfsmittel und Studienhilfen sind anzugeben: -

Die Unterschrift der/des habilitierten Dozenten/Dozentin (der/des Studienfachverantwortlichen), die/der den Kurs ausgeschrieben hat:

Die Unterschrift der Leiterin/des Leiters der Trägerinstitution

Das Datum der Abgabe: 04.05.2023.



